

Operettenbühne auf Erfolgskurs

Zehntausendsten Bucher begrüsst

Die Operette «Land des Lächelns» kommt beim Publikum sehr gut an. Bezüglich Besucher zeichnet sich ein Spitzenwert ab.

Wie die Präsidentin Myriam Rufer-Staubli ausführt, zeichnet sich für die diesjährige Operettensaison ein Spitzenresultat ab. Noch sind neun Aufführungen anstehend – die Dornier findet am Samstag, 23. Mai, statt –, aber im Vergleich zu früheren Produktionen ist ein Spitzenresultat, was die Besucherzahl anbelangt, schon jetzt gesichert. «Das Land des Lächelns» von Franz Lehár wird in Bremgarten zum ersten Mal gespielt, und es gibt klare Anzeichen dafür, wo die Gründe für diese erfolgreiche Inszenierung liegen.

Erstklassige Solisten

Es ist dem Vorstand gelungen, erstklassige Solisten nach Bremgarten zu holen. Allen voran der Tenor Daniel Zihlmann, der die Rolle des chinesischen Prinzen Su-Chong schon in sechs verschiedenen Produktionen interpretiert hat. Es ist, für einen Tenor, eine grosse Herausforderung. Zihlmann scheint sich diese Partie einverleibt zu haben, ein absoluter Glücksfall für Bremgarten. Seine teils lyrische, teils sehr dramatische Stimmführung vermittelt dem Musikfreund operettenhaften Hochgenuss.

Ihm steht die schwedische Sopranistin Cécilia Berglund ebenbürtig zur Seite. Ihre Interpretation der Wiener Gräfin Lisa ist sinnlich, hoch emotional, mit einer beeindruckenden Sicherheit in der Intonation. Das



Die 10000 Bucherin Silvia Muntwyler (vorne links) mit der Sopranistin Cécilia Berglund, hinten von links Tenor Daniel Zihlmann, Präsidentin Myriam Rufer-Staubli und Ludwig Muntwyler.

Bild: pd

Buffo-Paar Anna Gössi und Daniel Camille Bentz fügen sich stilsicher in die an sich ja dramatische Geschichte ein, der Zürcher Bass-Bariton Erich Bieri glänzt mit seiner kernigen Stimme gleich in zwei verschiedenen Rollen. Die grossen Lacher beim Publikum hat aber der Solothurner Schauspieler und Komiker Urs Mühlethaler auf seiner Seite. Das Ballett hat, vor allem im 2. Akt, drei erfrischende Einsätze, der Chor ist stimmungsgewaltig und vom Regisseur Paul Suter ideenreich in Szene gesetzt.

Dank dem elektronischen Buchungssystem konnten die Verantwortlichen Silvia Muntwyler-Dreyer aus Bremgarten am letzten Samstag in der Pause auf der Bühne in der Pause ehren; sie ist die 10000. Bucherin. Insgesamt werden zwischen 11000 und 11500 Besucher aus nah und fern die diesjährige Operetten besucht haben.

Für die letzten Aufführungen im Mai gibt es noch Plätze. --pd